GEMEINDEBRIEF

Evangelische Kirchengemeinde Zwingenberg

im Ev. Gemeindenetz Nördliche Bergstraße

Dezember 2021—Februar 2022

www.evangelische-kirchengemeinde-zwingenberg.de

Inhalt

Geistliches Wort 3
Aktuelles aus der KiTa..... 4
Erntedankfest 2021 6
Pfr. Christian Hilsberg in Elternzeit 7
Der neue Kirchenvorstand hat seine Arbeit aufgenommen 8
Geplante Gottesdienste an Weihnachten 9
Seniorennachmittag zum Erntedank 10
Reformation - 500 Jahre Reichstag Worms 12
„So viel du brauchst“ - Klimafasten 2022 14
Ausstellungseröffnung..... 15
Kinderseite 16
Gottesdienste im Gemeindenetz 18
Winterfreizeit 2021..... 22
Was Wo Wann 23
Kollektenplan 24
Wir sind für Sie da..... 25
Die Weihnachtsgeschichte..... 26

Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion! Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der HERR. Sach 2,14

Liebe Leser*innen,

der Monatsspruch für Dezember ist die Grundlage für das wunderschöne Adventslied »Tochter Zion, freue dich«. Ein altes Kirchenlied, das noch immer gern gesungen wird, weil es eine großartige Melodie hat. Übrigens eines der wenigen Lieder, die im Gesangbuch im vierstimmigen Satz abgedruckt sind. Es stammt von dem bekannten deutsch-englischen Komponisten des Barock, Georg Friedrich Händel. Er hat es 1747 in London für sein Oratorium „Joshua“ komponiert.

Majestätisch und festlich-punktiert ist der Anfang, in strahlendem Dur gehalten. Dann folgen aufsteigend freudige Achtelnoten, die mit dem Wörtchen „laut“ im hohen Ton „es'' gipfeln.
Der Mittelteil ist verhaltener, wendet sich quasi nach innen, in die Molltonart, bevor die Spannung im Melodiebogen wieder steigt und zum Anfang zurückführt: Die ersten beiden Liedzeilen werden zum Schluss noch einmal wiederholt, in Text und Noten genau gleich wie zu Beginn.

Eine Melodie, die immer wieder für militärische Zwecke benutzt wurde, bis sie 70 Jahre später den heutigen Text bekam. Und der ist alles andere als militärisch triumphal.

Es geht um den Friedefürst Jesus, der kommen wird. Ein König mild, der auf einem Friedensthron sitzt! Jesus der Sohn Davids.

Der militärische Friede ist in unseren Breiten zu einer vermeintlichen Selbstverständlichkeit geworden. Doch der Friede in unserer Gesellschaft wird in diesen Monaten auf die Probe gestellt. Rücksichtslose Beschimpfungen in den sozialen Medien, oder eine sich ausbreitende Spaltung der Gesellschaft, wenn es um Sarx-Cov-19 geht.
Der Advent, der für das Warten auf die Ankunft Jesu steht, bietet uns die Gelegenheit, inne zu halten und uns auf den Frieden vor Ort zu besinnen.
genannt:

Friedefürst

König mild

Friedensthron

Davids Sohn

Pfarrer Dominik Kanka

Aktuelles aus der KiTa

KITA
Evangelische Kindertagesstätte Zwingenberg

Sigi Rüssel ist vergesslich

Der 11.11. da war doch was, überlegt Sigi schon seit dem aufstehen. Was war denn da nur? Sigi überlegt und überlegt und dann pünktlich um 11:11 Uhr fällt es ihm ein. Stimmt ja! Heute fängt sie endlich wieder an, die fünfte Jahreszeit.
Auch Sigi will dabei sein und schon holt er sein Lieblingskostüm ein Eichhörnchen Kostüm aus dem hintersten Winkeln des Schrankes und auf geht's.

Bild: KiTa

Jetzt fragen mich wieder alle wieso ich als Eichhörnchen verkleidet bin, freut sich Sigi. Dabei ist es doch ganz einfach. Eichhörnchen essen Erdnüsse genauso gerne wie Sigi.
Nach einem langen Tag voller Spaß und Lachen kommt Sigi nach Hause. Gerade ist er dabei sich seine Stoßzähne zu putzen, da wundert er sich. Was ist denn das? Warum ist es vor seinem Elefantenhaus so laut? Sigi schaut aus dem Fenster und da fällt es ihm wie Erdnüsse von den Augen. Stimmt ja, heute ist die Premiere. Der 1. Laternenlauf der Kita. Sigi zieht sich in Windeseile seinen Erdnuss Pyjama aus, schnappt sich seine Laterne und los. Ihr könnt euch schon denken welche, genau eine Erdnuss Laterne. Schnell den Stimmen und den vielen bunten hell leuchtenden Laternen hinter her. Es ist ein Laternenlauf mit verschieden Stationen durch das Feld gegenüber der Kita. Sigi ist aufgeregt. Wie das wohl wird? Am Eingang vom Feld bleibt Sigi staunend stehen. „Oh sieht das schön aus", murmelt er vor sich hin „das ist wirklich mal ein Lichtermeer zu Martinsehr". Der Weg vom Feld ist mit vielen Kerzen in Gläsern beleuchtet und ab und zu kann Sigi

eine Laterne in den Bäumen entdecken. Überall um ihn herum leuchtet es hell und bunt. Sigi mischt sich unter das bunte Treiben. Kaum ist er ein paar Schritte gegangen, da hört er etwas. Die Feuerwehrkapelle spielt Laternenlieder, die durch das ganze Feld zu hören sind. An zwei weiteren Stationen gibt es Kinderpunsch. Sigi geht weiter und entdeckt eine Ecke mit Lichterketten. Hier sieht es ein bisschen verwunschen aus. Doch Sigi bleibt nicht lange, denn

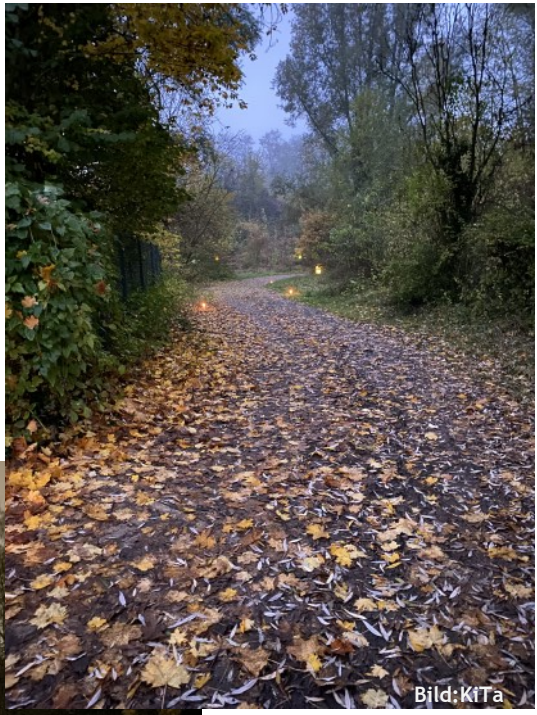


Bild:KiTa

Bild:KiTa

ein neues Licht zieht in an. Am Scheunentor wurde ein wunderschönes Feuerwerk projiziert.
Sigi war so begeistert, wie schön alles ist, dass er beschlossen hat noch eine Runde durch den Lichterweg im Feld zu drehen. Schön war es der erste Laternenlauf. So schön, dass es vielleicht nicht der letzte war.

Ihre Kita Redaktion

Erntedankfest 2021

Am Sonntag, den 03. Oktober 2021, haben wir an vier unterschiedlichen Orten in Zwingenberg, unter freiem Himmel, Erntedankgottesdienste gefeiert. Ein herzliches Dankeschön der Feuerwehrkapelle die alle 4 Gottesdienste musikalisch begleitete.

Claudia Willbrand

Bilder: Domsel

Pfr. Christian Hilsberg in Elternzeit

Im Oktober 2020 hat unsere Familie noch einmal eine Tochter bekommen. Daher werde ich für die Zeit von Januar – September 2022 in Elternzeit gehen. Dankenswerterweise bekommen wir im Gemeindenetz durch das Dekanat Unterstützung: Einen Teil meines Auftrages wird Pfr. Manfred Hauch übernehmen, evtl. kommt noch weitere Unterstützung hinzu. Über meine Elternzeit werde ich einen kleinen Dienstauftrag im Bereich Mini-Gottesdienste im Gemeindenetz wahrnehmen.

Bleiben Sie behütet,
Ihr Pfr. Christian Hilsberg

Der neue Kirchenvorstand hat seine Arbeit aufgenommen

Nach dem Einführungsgottesdienst am 05. September 2021 traf sich der Kirchenvorstand zu seiner konstituierenden 1. Sitzung am 15. September 2021 im Evangelischen Gemeindehaus. Nach der Verschwiegenheitsverpflichtung begann für alle Kirchenvorsteher die 6-jährige Kirchenvorstandszeit.
Die Kirchengemeindeordnung (KGO) sieht vor, dass der neugewählte KV innerhalb von zwei Monaten nach Beginn seiner Amtszeit ein gewähltes oder berufenes Kirchenvorstandsmitglied für den Vorsitz wählt. Frau Claudia Willbrand war bereit, wieder für den KV-Vorsitz zu kandidieren und wurde vom Gremium gewählt.
Die KGO sieht weiter vor: Wird ein gewähltes KV-Mitglied zum/zur Vorsitzenden gewählt, muss ein/e Gemeindepfarrer/in den stellvertretenden Vorsitz übernehmen. Der KV-Vorsitz wird alle 2 Jahre neu gewählt.

Folgende Mitglieder des Kirchenvorstandes wurden in verschiedene Ausschüsse und Ämter berufen:

Kindergarten-Trägerkreis und **Kindergartenausschuss**:
Christian Hilsberg, Friedemann Kiethe, Claudia Willbrand

Koordinierungsausschuss Ev. Gemeindenetz nördliche Bergstraße (EGNB):
Christian Hilsberg, Birgit Müllemann-Schmidt, Claudia Willbrand

Bauausschuss:
Harald Lehrian (Nach weiteren Mitgliedern für die Bildung eines Bauausschusses soll gesucht werden)

Konfirmandenausschuss:
Alexandra Hechler, Marcel Keim, Beatrice Northe (als verantwortliche Pfarrerin in der Konfi-arbeit)

Diakonieausschuss / Diakoniebeauftragter:
Sophie Breitenfeld

Dekanatssynode:
Irene Domsel, Claudia Willbrand,
Vertreterinnen: Birgit Müllemann-Schmidt, Elke Zirrgiebel

Personalausschuss:
Simone Abel, Bodo Keil, Elke Zirrgiebel

Finanzausschuss:
Simone Abel, Friedemann Kiethe, Daniel Unruh, Claudia Willbrand

Jugendausschuss:
Alexandra Hechler (nach weiteren Mitgliedern soll gesucht werden)

Gottesdienst- und Festausschuss, geistliches Gemeindeleben:
Philipp Becker, Christian Hilsberg

Seniorenausschuss:
Bärbel Andreas-Sillus, Irene Domsel, Ingrid Rindfleisch, Elke Zirrgiebel

Der Kirchenvorstand freut sich auf die vielfältigen Aufgaben für und in unsere(r) Kirchengemeinde, die in der kommenden Zeit anstehen.

Claudia Willbrand

Geplante Gottesdienste an Weihnachten

Heiligabend 24.12.2021

15.30 Uhr	Gottesdienst mit Krippenspiel, Pfr. Hilsberg	Bergkirche Zwingenberg / Zugangsbeschränkung 2G / mit Anmeldung
17.30 Uhr	Christvesper Pfrn. Northe	Draußen - Ort wird noch bekannt gegeben / Ohne Zulassungsbeschränkung
22.00 Uhr	Christmette Pfr. Hilsberg	Bergkirche / mit Anmeldung

1. Weihnachtsfeiertag 25.12.2021

09.30 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Kahlert	Bergkirche Jugenheim
11.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfr. Kahlert	Ev. Kirche Alsbach

2. Weihnachtsfeiertag 26.12.2021

09.30 Uhr	Singegottesdienst mit Präd. Sillus	Bergkirche Zwingenberg
10.00 Uhr	Gottesdienst mit Pfrn. Giesecke	Ev. Kirche Ober-Beerbach

Zur Zeit der Drucklegung des Gemeindebriefes standen noch nicht alle Rahmenbedingungen für die Weihnachtsgottesdienste fest. Wir werden Sie informieren. Wir bitten um Beachtung von Homepage, Presse und Aushängen.

Seniorennachmittag zum Erntedank

Bedeutung und Bräuche, so lautete das Thema am Seniorennachmittag im September. Obst und Gemüse aus heimischem Anbau - vom Apfel bis zur Zuckerschote - schmückte die Kaffeetafel im Gemeindehaus und eine fröhliche Atmosphäre lud zum Verweilen ein.

Erntedank, ein Fest für Gottes Schöpfung, so referierte Bärbel Andreas-Sillus an diesem Nachmittag. Schon in vorchristlicher Zeit wurden in den verschiedenen Religionen und Kulturen Opfer- und Erntefeste gefeiert. Die Menschen waren sich dessen bewusst, dass eine gute Ernte nicht allein in ihrer Hand lag und würdigten dementsprechend die Natur.

Mit dem Erntedankfeiern brachten die Menschen nicht nur die Freude über die eingefahrene Ernte, sondern auch den Dank über Gottes Fürsorge zum Ausdruck. Dankbar sein ist auch Wertschätzung. Wertschätzung macht zufrieden und macht Freude, soll heißen: dankbar sein ist Zufriedenheit und Freude!

Gemeinsam hat man sich erinnert, an frühere Erntedankgottesdienste in unserer Bergkirche. Der Altar und der Platz davor waren mit großen Mengen Früchten, Gemüse und Getreide bunt geschmückt. Heinz Beck hat als Küster viele Jahre die Erntegarben kunstvoll vor dem Altar aufgestellt.
Beim gemütlichen Beisammensein bei leckerem Quetschekuche (Corona-Regel-konform verpackt und serviert), erfolgte ein reger Gedankenaustausch. In vielen Erzählungen wurde daran erinnert, wie vielfältig die Gründe sind, aus denen wir Dankbarkeit empfinden.
Im Kanon sang man: "Danket, danket dem Herrn." Singen mit Mundschutz stellt immer noch eine große Herausforderung dar - immerhin, wir dürfen wieder singen.

Die hochmotivierten Konfis Jonas und Joshua übernahmen spontan den Service für die Gäste und kümmerten sich anschließend ums Aufräumen und den Abbau. Außerdem versprachen sie: "Wir kommen wieder." Hierfür sagen wir: DANKE!

Auch Pfarrer Christian Hilsberg richtete Grußworte an die Senioren und Seniorinnen.

Am Ende der Veranstaltung konnten die Gäste den essbaren Tischschmuck mit nach Hause nehmen.

Irene Domsel

Foto: Domsel

Reformation - 500 Jahre Reichstag Worms
-am Seniorennachmittag im Oktober

Angelika Giesecke, Pfarrerin aus Ober-Beerbach, referierte in lebhafter und unterhaltsamer Art über die Zeit der Reformation, Martin Luther, seine Weggefährten und Berater. Luther hatte seine Schriften nicht widerrufen. Der Auftritt Martin Luthers auf dem Reichstag zu Worms 1521 war ein herausragendes Ereignis im Zuge der Reformation. Umfangreiches Bildmaterial von wichtigen Personen, die Luthers Wirken im 16. Jahrhundert stark beeinflussten wie Karl V., Philipp Melanchton, Lucas Cranach, Philipp der Großmütige, um nur einige zu nennen, verstärkten den Vortragsinhalt.
Gemeinsam sang man Luthers Verse: "Ein feste Burg ist unser Gott". Das Lied ist für den Protestantismus von großer Symbolkraft.

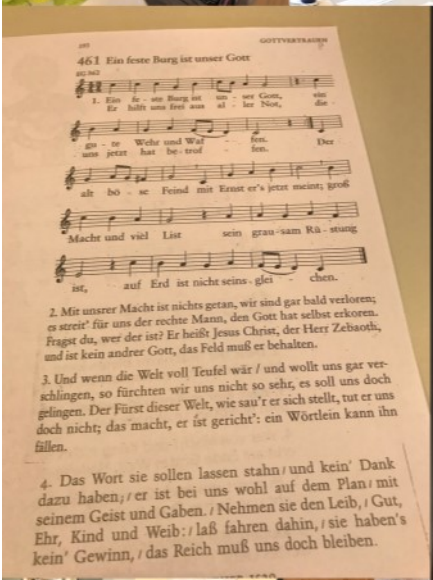
Bei duftendem Kaffee und leckerem Käsekuchen (alles Corona-Hygiene-Regel-konform verpackt und serviert) unterhielten sich die Gäste angeregt über das eben Gehörte. Sonstige Zwingenberger Neuigkeiten wurden ausgetauscht und man plauderte munter bei vielen Begegnungen. Lebhaft diskutiert wurde über Form und Farben der Lutherrose (Luthers Siegel, mit dem er seine Schriften kennzeichnete).

Frisch gestärkt erfuhren die Gäste noch die Auswirkungen der Reformation in Zwingenberg. Irene Domsel resümierte: Bereits 1527 wurde in Zwingenberg der erste evangelische Pfarrer eingesetzt. Dafür verantwortlich war Philipp der Großmütige. Im Jahresrhythmus wechselten damals die Pfarrer in Zwingenberg. Ludwig Dittmar war immerhin fünf Jahre in Zwingenberg tätig und hatte seine Not mit den Wiedertäufern im Ort. Mit der Einführung der Reformation in Zwingenberg wurde auch mit der Neuordnung des Kirchenvermögens begonnen.
Kurz erläuterte Domsel noch das "Reformationsfenster" in der Bergkirche.
Darauf abgebildet sind Martin Luther, Philipp Melanchton, Philipp der Großmütige und Gustav II. Adolf König von Schweden. (Sein Eingreifen in den Dreißigjährigen Krieg sicherte die Existenz des deutschen Protestantismus). Eine wehrhafte Burg mit dem Text Luthers: "Ein feste Burg ist unser Gott".

Gestiftet wurde das Fenster von der Familie Dieffenbach. Die Dieffenbachs waren 150 Jahre lang und über fünf Generationen im Besitz des Gasthauses "Zum Bunten Löwen".

Noch auf dem Heimweg unterhielten sich die Seniorinnen und Senioren über das reformierte Zwingenberg.

Irene Domsel



GOTTVERTRAUEN

461 Ein feste Burg ist unser Gott

1. Ein fe - ste Burg ist un - ser Gott, ein
Er hilft uns frei aus al - ler Not, die

gu - te Wehr und Waf - fen. Der
uns jetzt hat be - trof - fen.

alt bö - se Feind mit Ernst er's jetzt meint; groß
Macht und viel List sein grau - sam Rü - stung
ist, auf Erd ist nicht seins - glei - chen.

2. Mit unsrer Macht ist nichts getan, wir sind gar bald verloren;
es streit' für uns der rechte Mann, den Gott hat selbst erkoren.
Fragst du, wer der ist? Er heißt Jesus Christ, der Herr Zebaoth,
und ist kein andrer Gott, das Feld muß er behalten.

3. Und wenn die Welt voll Teufel wär / und wollt uns gar verschlingen, so fürchten wir uns nicht so sehr, es soll uns doch gelingen. Der Fürst dieser Welt, wie sau'r er sich stellt, tut er uns doch nicht; das macht, er ist gericht': ein Wörtlein kann ihn fällen.

4. Das Wort sie sollen lassen stahn / und kein' Dank dazu haben; / er ist bei uns wohl auf dem Plan / mit seinem Geist und Gaben. / Nehmen sie den Leib, / Gut, Ehr, Kind und Weib: / laß fahren dahin, / sie haben's kein' Gewinn, / das Reich muß uns doch bleiben.

Foto: Domsel

„So viel du brauchst“ - Klimafasten 2022

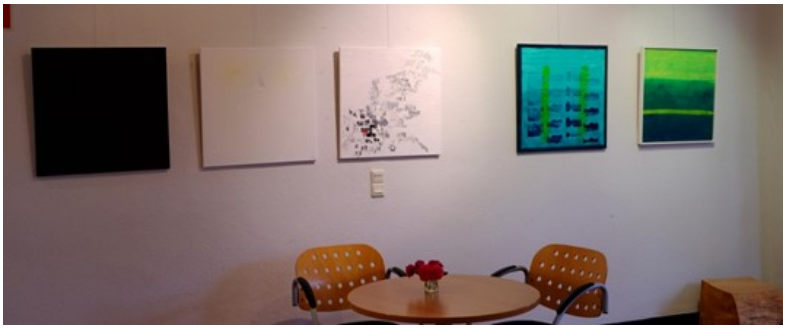
Landwirtschaft und Ernährung sind Schlüsselfaktoren auf dem Weg zu mehr Klimaschutz und Biodiversität – für ein gutes Leben für alle, jetzt und in Zukunft. Auch wir in Zwingenberg können unseren Beitrag dazu leisten und unseren Alltag bewusster gestalten – nicht zuletzt aus Verantwortung für die nachfolgenden Generationen. Die Fastenzeit bietet eine gute Gelegenheit dazu.

Fasten für Klimaschutz und Klimagerechtigkeit
Die Fastenzeit in den sieben Wochen vor Ostern zwischen Aschermittwoch und Ostersamstag (2. März bis 14. April 2022) lädt dazu ein, Gewohnheiten zu hinterfragen, achtsam mit uns und unserem Umfeld umzugehen und alltägliche Dinge anders zu machen. Die ökumenische Aktion Klimafasten geht dieser Tradition nach und ruft dazu auf, mit kleinen Schritten einen Anfang für mehr Klimagerechtigkeit zu machen. Schwerpunkt in diesem Jahr ist unser Grundbedürfnis nach Nahrung. Woher kommen die Lebensmittel, die Sie verwenden und wie werden sie produziert? Wie sind die Lebensmittel verpackt? Essen Sie fleischarm, vegetarisch oder vegan? Wie energiesparsam bereiten Sie Ihre Nahrung zu? Es gibt viel zu entdecken!

Ideen zum Nachmachen
Eine Klimafastenbroschüre begleitet durch die Fastenzeit und gibt praktische Anregungen für den Alltag. Dieses kostenlose Heft ist ab Januar 2022 erhältlich, kann im Internet unter www.klimafasten.de heruntergeladen und/oder in größerer Stückzahl unter klimafasten@zgv.info bestellt werden. Darüber hinaus finden im Rahmen der Klimafastenaktion an vielen Orten Veranstaltungsreihen mit Workshops, Vorträgen und Aktionen statt.

Mehr Informationen zur Klimafasten-Aktion gibt es ab November 2021 unter www.klimafasten.de.

Klimafasten ist eine ökumenische Initiative von 17 evangelischen Landeskirchen und katholischen Bistümern sowie misereor und Brot für die Welt. Das Organisationsteam der Aktion Klimafasten freut sich über Ihre Anregungen und Erfahrungsberichte unter info@klimafasten.de oder auf Social-Media-Kanälen mit #klimafasten. Gerne können Sie auch mit Dr. Hubert Meisinger im Zentrum Gesellschaftliche Verantwortung der EKHN Kontakt aufnehmen, der die Aktion für die EKHN begleitet: klimafasten@zgv.info



Ausstellungseröffnung

Wir wirklich ist die Wirklichkeit (Watzlawick)
Bilder zu den Kirchenjahrfarben

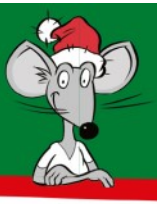
Am 2. November 2021 wurde die Ausstellung zum Ergebnis der Sommer-Mal-Werkstatt 2021 der Projektgruppe „Offene Kirche“ der Evang. Kirchengemeinde Zwingenberg eröffnet.

Birgit Geimer führte in das Ausstellungthema „Was ist Wirklichkeit“ ein und erläuterte die Technik der monochromen Malerei. Mit ihren Arbeiten orientierten sich die Teilnehmerinne an den Kirchenjahrfarben, was bedeutete, dass jedes Bild in seiner Farbe blieb. Birgit Geimer hat die Malwerkstatt fachlich begleitet. Sie arbeitet als Bildungsreferentin im Evang. Dekanat Bergstraße.

Sonja Stein aus Ober-Mumbach, sang und spielte drei Lieder aus unterschiedlichen Ländern und begleitete sich mit der Gitarre und Shrutibox, ein indisches Instrument. So entstand eine ganz besondere Atmosphäre.

Irmgard Wagner von der Projektgruppe „Offene Kirche“ gab einen Rückblick zu den Themen und Maltechniken von 15 Jahren. Ausblick: Auch für das nächste Jahr ist eine Sommer-Mal-Werkstatt geplant. Mal sehen welches Thema und welche Technik ausgewählt werden. Man darf überrascht sein.
Die Ausstellung im Haus der Kirche des Evang. Dekanat Bergstraße, 64646 Heppenheim, Ludwigstr. 13 kann bis zum Jahresende besucht werden. Öffnungszeiten von 10:00 bis 12:00 und 14:00 – 16:00 Uhr. Es gelten die 3 G Regeln

Irmgard Wagner und Renate Weber,
Organisatorinnen der Sommer-Mal-Werkstatt



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Der Weihnachtsbesuch

In einer stillen Nacht bei Bethlehem wacht ein kleiner Hirte von einem hellen Licht auf. Ein riesiger Stern steht über dem Land und scheint auf einen Stall. Auch die Schafe und der Hund erwachen. Ein Engel erscheint: «Fürchtet euch nicht! Ich verkünde eine große Freude für alle Menschen. Heute ist Christus, der Herr geboren!» Das will der kleine Hirte sehen! Als er das Baby in dem armen Stall findet, ist er erstaunt. Aber alles ist so hell und freudig, Engel singen und das Kind strahlt. Der kleine Hirte ist froh, dass er in dieser Heiligen Nacht dabei sein kann.

Schoko-Adventskranz

Forme aus 200 Gramm Marzipanrohmasse einen dicken Ring. Bedecke ihn mit geschmolzener Schoko-Kuvertüre. Lass ihn auf Backpapier abtropfen, aber nicht ganz trocknen. Drücke als Kerzen vier Waffelröllchen auf die weiche Schokolade. Jetzt ab in den Kühlschrank für 30 Minuten. Danach trage Zuckerguss auf die Kerzen und stecke Mandeln als Flammen oben drauf.

Grußkarte

Schneide aus Transparentpapier eine Tasse aus. Klebe sie – aber nur am äußeren und unteren Rand sowie am Henkel – auf eine schöne Karte. Lass alles gut trocknen. Nimm einen Teebeutel und ersetze das Schild durch einen selbst gebastelten Stern. Stecke den Teebeutel in die Tasse.

Mehr von Benjamin ...
der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: **www.hallo-benjamin.de**
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de

Erfolgreiche Tannenbaumsuche

Finde die 10 Unterschiede im unteren Bild.

Lösung:

Freust du dich über mehr? www.**Gemeindebrief**Helfer.de gibt einiges her!

Gottesdienste im Gemeindenetz
Monat Dezember 2021 — Februar 2022

Dezember

Sonntag, 05.12.2021 (2. Advent)			
Alsbach	11.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Fleischhacker
Balkhausen	11.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Kanka
Jugenheim	09.30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Kanka
Zwingenberg	09.30 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Fleischhacker
Sonntag, 12.12.2021 (3. Advent)			
Alsbach	11.00 Uhr	Gottesdienst evtl. mit Konfis	Pfrn. Northe
Jugenheim	18.00 Uhr	Musikalischer Gottesdienst mit dem Kirchenchor	Prädikant Dr. Türck
Ober-Beerbach	17.00 Uhr	Hirtenweihnacht oder Dorfweihnacht	Pfrn. Giesecke
Zwingenberg	09.30 Uhr	Gottesdienst mit Konfis	Pfrn. Northe
Sonntag, 19.12.2021 (4. Advent)			
Alsbach	11.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Hilsberg
Balkhausen	11.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Kahlert
Jugenheim	09.30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Kahlert
Zwingenberg	09.30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Hilsberg
Freitag, 24.12.2021 (Heiligabend)			
Alsbach	16.00 Uhr	Christvesper	Gemeindepädagogin Rascher und Team
	18.00 Uhr	Christvesper	Pfrn. Loggen
	22.00 Uhr	Christmette	Helbich
Balkhausen	15.00 Uhr	Christvesper für Familien, mit Bläserchor	Prädikantin v. Burstin, Ilse Rosch und Team
	17.00 Uhr	Christvesper	Pfr. i. R. Hechler

Jugenheim (Park am Gemeindehaus)	15.00 Uhr	Christvesper	Pfrn. Fleischhacker
Jugenheim (Park am Gemeindehaus)	16.30 Uhr	Christvesper	Pfrn. Fleischhacker
	22.00 Uhr	Christmette	N. N.
Ober-Beerbach	16.00 Uhr	Christvesper	Pfrn. Giesecke
	18.00 Uhr	Christvesper	Pfrn. Giesecke
Neutsch	22.00 Uhr	Christmette	Pfrn. Giesecke
Zwingenberg (Kirche)	15.30 Uhr	Christvesper	Pfr. Hilsberg
Zwingenberg (Ort noch offen)	17.30 Uhr	Christvesper	Pfrn. Northe
Zwingenberg (Kirche, max. 60 Personen)	22.00 Uhr	Christmette	Pfr. Hilsberg
Samstag, 25.12.2021 (1. Weihnachtstag)			
Alsbach	11.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Kahlert
Jugenheim	09.30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Kahlert
Sonntag, 26.12.2021 (2. Weihnachtstag)			
Ober-Beerbach	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Posaunen-chor	Pfrn. Giesecke
Zwingenberg	09.30 Uhr	Weihnachtsliederwunschkon-zert	Ehepaar Sillus
Freitag, 31.12.2021 (Silvester)			
Alsbach	18.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. i.R. Tarnow
Jugenheim	18.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. i.R. Dietermann (JU)
Ober-Beerbach	17.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Giesecke
Zwingenberg	17.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Hilsberg

Januar

Achtung: Im neuen Jahr wechseln die Gottesdienstzeiten im Gemeindenetz wieder.

Sonntag, 02.01.2022 (1. So. n. Weihnachten)			
Alsbach	09.30 Uhr	Gottesdienst	N. N.
Jugenheim	11.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Giesecke
Ober-Beerbach	09.30 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Giesecke
Zwingenberg	11.00 Uhr	Gottesdienst	N. N.
Sonntag, 09.01.2022 (1. So. n. Epiphanias)			
Alsbach	09.30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Hauch
Zwingenberg	11.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Hauch
Balkhausen	09.30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Kahlert
Jugenheim	11.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Kahlert
Sonntag, 16.01.2022 (2. So. n. Epiphanias)			
Alsbach	09.30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Hauch
Jugenheim	11.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Fleischhacker
Ober-Beerbach	09.30 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Fleischhacker
Zwingenberg	11.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Hauch
Sonntag, 23.01.2022 (3. So. n. Epiphanias)			
Alsbach	09.30 Uhr	Gottesdienst	Präd. Sillus
Balkhausen	09.30 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Giesecke
Jugenheim	11.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Giesecke
Zwingenberg	11.00 Uhr	Gottesdienst	Präd. Sillus
Sonntag, 30.01.2022 (Letzter So. n. Epiphanias)			
Alsbach	09.30 Uhr	Gottesdienst für das ganze Gemeindenetz	Pfr. Kanka

Februar

Sonntag, 06.02.2022 (4. So. vor der Passionszeit)			
Alsbach	09.30 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Giesecke
Jugenheim	11.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Hauch
Ober-Beerbach	09.30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Hauch
Zwingenberg	11.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Giesecke
Sonntag, 13.02.2022 (Septuagesimä)			
Alsbach	09.30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Kahlert
Balkhausen	09.30 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Kanka
Jugenheim	11.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Kanka
Zwingenberg	11.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Kahlert
Sonntag,20.02.2022 (Sexagesimä)			
Alsbach	09.30 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Fleischhacker
Jugenheim	11.00 Uhr	Gottesdienst	Prädikant Waßmuth
Ober-Beerbach	09.30 Uhr	Gottesdienst	Prädikant Waßmuth
Zwingenberg	11.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Fleischhacker
Sonntag,27.02.2022 (Estomihi)			
Alsbach	09.30 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Giesecke
Balkhausen	09.30 Uhr	Gottesdienst	N. N.
Jugenheim	11.00 Uhr	Gottesdienst	N. N.
Zwingenberg	11.00 Uhr	Gottesdienst	Pfrn. Giesecke

CVJM Zwingenberg

Freizeiten

Winterfreizeit 2021

Johannishöhe, Otterberg 27.12. bis 31.12.2021

Teilnehmerbeiträge:

0-2 Jahre:	kostenlos
3-12 Jahre:	90€
13-17 Jahre, sowie Schüler, Azubis Studierende, FSJler, BFDler:	140€
Erwachsene:	180€ (Einzelzimmer: + 20€)

Möglichkeiten von weiteren Ermäßigungen sowohl bei Einzelanmeldungen als auch bei Geschwistern, bitte individuell anfragen!

Kontakt: info@cvjm-zwingenberg.de

Was?	Wann?	Wo?
Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten	**an Sonn- und Feiertagen im Dezember 2021 um 09.30 Uhr, ab Januar 2022 um 11.00 Uhr**	in der Kirche
Taufgottesdienste	auf Anfrage	in der Kirche
Abendmahlsgottesdienst	finden derzeit aufgrund der Corona-Pandemie nicht statt	
Mini-Gottesdienst für Kinder von 0-6 Jahren und ihre Familien	17. Dezember 2021 28. Januar und 25. Februar 2022 jeweils 16.30 Uhr	
Gottesdienste am Heiligen Abend	Bitte beachten Sie hierzu den Beitrag im Gemeindebrief	Bitte Hinweise im Gemeindebrief beachten
Gottesdienste an den Weihnachtstagen	25. Dezember 2021: um 09.30 Uhr in Jugenheim und um 11.00 Uhr in Alsbach 26. Dezember 2021: 09.30 Uhr Singgottesdienst	Ev. Kirche Jugenheim Ev. Kirche Alsbach in der Kirche
Gottesdienst zum Jahresende	31. Dezember 2021, 17.00 Uhr	in der Kirche
Andacht GRENZENLOS	30. Januar 2022 und 27. Februar 2021	wird über die homepage des CVJM Zwingenberg veröffentlicht (www. cvjm -zwingenberg.de/ grenzenlos)
Kirchenvorstandssitzungen	08. Dezember 2021 19. Januar und 2. Februar 2022	im Evang. Gemeindehaus
Konfi-Tage	11. Dezember 2021 22. Januar und 11. Februar 2022	im Evang. Gemeindehaus
Handarbeitskreis „Woll-Lust“	10. Dezember 2021 07. und 21. Januar 2022 und 04. und 18. Februar 2022 jeweils um 19.00 Uhr	im Evang. Gemeindehaus nähere Informationen bei Frau Doris Rhein, Tel. 06251-72496
Offene Kirche	im Dezember 2021: jeweils sonntags von 15.00 bis 16.00 Uhr	in der Kirche
Seniorennachmittag	am 15.12.2021 Weihnachtsfeier am 19.01.2022 Wir begrüßen das neue Jahr am 16.02.2022 N.N.	im Evang. Gemeindehaus

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der 24. Januar 2022

Kollektenplan

In den Monaten Dezember 2021 bis Februar 2022 erbitten wir die Kollekten für folgende Zwecke:

05. Dezember 2021	**für die Evang. Frauen in Hessen und Nassau e.V. sowie für die FIM - Frauenrecht ist Menschenrecht e.V.**
12. Dezember 2021	**für Blumenschmuck in der Kirche**
19. Dezember 2021	**für die Wohnungsnotfallhilfen (Diakonie Hessen)**
24. Dezember 2021	**(in allen Gottesdiensten):für „Brot für die Welt“ (Diakonie Deutschland)**
25. Dezember 2021	**Gottesdienst in Alsbach oder Jugenheim**
26. Dezember 2021	**für die Seniorenarbeit in der Gemeinde**
31. Dezember 2021	**für die Stiftung der Evang. Kirchengemeinde Zwingenberg**

Für die Gottesdienste im Januar und Februar 2022 liegt bei Redaktionsschluss für diesen Gemeindebrief noch kein Kollektenplan vor

Allen Leserinnen und Lesern

wünschen wir
eine besinnliche
Adventszeit,
ein gesegnetes
Weihnachtsfest sowie ein
gesundes und friedvolles
neues Jahr 2022

Ihre Evangelische Kirchengemeinde Zwingenberg
Der Kirchenvorstand und alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter

————-- Wir sind für Sie da ————

Pfarrer Christian Hilsberg
Darmstädter Straße 22
64673 Zwingenberg
Telefon 06251 939552
christian.hilsberg@ekhn.de

Pfarrerin Beatrice Northe
c/o Büro der Kirchengemeinde
Darmstädter Straße 22
64673 Zwingenberg
Telefon 06251 1039680
Beatrice.northe@ekhn.de

Claudia Willbrand
Vors. des Kirchenvorstands
Telefon 0162 8435153
claudia.willbrand@ekhn.de

Gemeindebüro
Petra Pröckl,
Darmstädter Straße 22
64673 Zwingenberg
Telefon: 06251 75844
Fax: 06251 75836
kirchengemeinde.zwingenberg@ekhn.de

Kontoverbindung evangelische Kirchengemeinde
Sparkasse Bensheim
IBAN DE67 5095 0068 0003 0205 83
BIC HELADEF1BEN

Die Kirchengemeinde "online”

www.evangelische-kirchengemeinde-zwingenberg.de

www.ev-gemeindenetz-nb.de

Evangelische Kindertagesstätte
Ltg.: Susanne Scheuls
Heidelberger Straße 12
64673 Zwingenberg
Telefon 06251 71858,
Fax: 06251 702845
kita.zwingenberg@ekhn.de

Stiftung der Evangelischen Kirchengemeinde
Vors. d. Stiftungsvorstands:
Rainer Willbrand
Telefon 0151 4047 3230
r.willbrand@web.de
Sparkasse Bensheim
IBAN DE41 5095 0068 0002 0714 21
BIC HELADEF1BEN

Spendenkonto Kirchenrenovierung
Sparkasse Bensheim
IBAN: DE08 50950068 0007293137
BIC: HELADEF1BEN
Spendenquittungen können selbstverständlich ausgestellt werden.

Impressum
Dieser Gemeindebrief wird herausgegeben im Auftrag des Kirchenvorstands der Evangelischen Kirchengemeinde Zwingenberg.

Redaktion
Claudia Willbrand
Pfrin. Beatrice Northe
Pfr. Christian Hilsberg
Sabrina Kästner
Karl-Heinz Schmidt
V.i.S.d.P.: Claudia Willbrand
Druck: Gemeindebriefdruckerei.de
Auflage: 1620

Die Weihnachtsgeschichte

Grafik: Pfeffer

Es begab sich aber ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS,
KAPITEL 2, VERSE 1–20